

## Häuseraufgaben noch nicht erledigt



Immerhin: Die Fassade der Turnhalle ist fast fertig. FOTO: Uwe Hentschel

BITBURG. Ursprünglich sollten die neue Turnhalle und die Mensa am St.-Willibrord-Gymnasium rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres fertig sein. Von diesem Ziel jedoch sind beide Gebäude noch weit entfernt. Von Uwe Hentschel

Die Basketballkörbe hängen bereits an den Wänden und an der Decke. Die faltbaren Zwischenwände, mit denen die Turnhalle bei Bedarf in drei Felder eingeteilt werden kann (siehe Infobox), sind auch schon montiert. Was allerdings noch fehlt, ist der Bodenbelag.

Beachtet man das aber nicht weiter und blickt stattdessen durch die Fenster nach draußen, so sieht man das Gerüst, das den Hallenbau umgibt. Das wird unter anderem für die Befestigung der Fassadenelemente benötigt. Die aus unterschiedlichen Grautönen bestehende Außenwandverkleidung ist fast fertig. Aber eben auch nur fast. Überhaupt gibt es in und an der Turnhalle noch einiges zu tun.

Gleiches gilt auch für das Bibliothek- und Mensagebäude. Aus dem ursprünglichen Plan, sowohl die Turnhalle als auch die Mensa des Bitburger St.-Willibrord-Gymnasiums pünktlich zum heutigen Schulstart fertig oder zumindest einsatzbereit zu haben, wird also definitiv nichts.

An der Fertigstellung werde derzeit mit Hochdruck gearbeitet, erklärt Ansgar Dondelinger, Pressesprecher der Kreisverwaltung. „Allerdings konnte der Termin für die Inbetriebnahme von Mensa und Turnhalle zum Schuljahresbeginn 2018/2019 nicht gehalten werden“, sagt Dondelinger. Dafür gibt es laut Verwaltung auch einen Grund: „Nachdem ein dort tätiger Handwerksbetrieb Insolvenz angemeldet hatte und insbesondere auch dadurch erhebliche Schwierigkeiten bei der Terminkoordinierung mit

den anderen dort tätigen Handwerkern eingetreten waren, sind die Arbeiten ins Stocken geraten“, erklärt der Pressesprecher.

Auch die Außenanlagen, mit deren Gestaltung bereits begonnen wurde, sind bei weitem noch nicht fertig. Und die Arbeiten am Bestandsgebäude laufen ebenfalls noch. Insgesamt also bleibt der gesamte Bereich auch nach den Sommerferien weiterhin eine große Baustelle. Die Schüler und Lehrer müssen sich deshalb noch etwas gedulden. Und das voraussichtlich bis zum Ende der kommenden Herbstferien – also bis Mitte Oktober. Ab dann sollen die Gebäude nach Auskunft der Kreisverwaltung einsatzbereit sein.

Rund 15 Millionen Euro wurden und werden auf dem Gelände des Bitburger Gymnasiums investiert. In dieser Summe enthalten sind neben Planung und Bau der beiden Gebäude auch die Sanierung des Schulgebäudes sowie die Neugestaltung des Außenbereichs.

Der Neubau einer Turnhalle wurde notwendig, nachdem 2013 der gut 50 Jahre alte Vorgänger wegen Einsturzgefahr geschlossen werden musste (der TV berichtete mehrfach). Unabhängig davon aber war die Halle für das Gymnasium mit seinen weit mehr als 1000 Schülern ohnehin längst zu klein. So wurden bereits vor der Sperrung der Halle vor fünf Jahren einige Sportkurse in Hallen der benachbarten Realschule plus und der ehemaligen Edith-Stein-Hauptschule ausgelagert.



Und so sieht es in der Mensa aus: Sie soll nach den Herbstferien fertig sein. FOTO: Uwe Hentschel